



Der Kunde

Die Westfleisch eG aus Münster in Westfalen (www.westfleisch.de) ist mit 3,7 Millionen geschlachteten Schweinen und 237.000 geschlachteten Rindern eines der größten fleischverarbeitenden Unternehmen Europas. Das Unternehmen beschäftigt 1.200 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Die Herausforderung

Steigende Qualitätsanforderungen, transparente Produkte vom Stall bis zur Ladentheke und immer sensiblere Verbraucher machen Wissensmanagement auch in der Lebensmittelproduktion unverzichtbar.

Die Westfleisch eG, Münster, stand vor der Herausforderung, im Intranet bestimmte Dokumente für definierte Benutzergruppen qualitätsgesichert bereitzustellen. Ziel ist es, Mitarbeitern einen transparenten Zugriff auf alle Dokumente zu ermöglichen, die sie für ihre tägliche Arbeit benötigen. Dabei sollen alle Standorte einbezogen werden, die über das Intranet erreichbar sind. Langfristig sollen Teile der Inhalte auch ausgewählten externen Partnern zur Verfügung gestellt werden (Extranet). Bei der zu realisierenden Plattform soll es sich also um ein personalisierbares Portal handeln, damit den Benutzern in Abhängigkeit von ihren Zugriffsrechten Informationen präsentiert werden können. Neben der Informationspräsentation ist auch der Prozess der Erstellung von Dokumenten im Team über eine vollständig browserbasierte Oberfläche zu unterstützen.

Die Lösung

Diese Anforderungen konnten *out of the box* durch die Standardsoftware infoAsset Broker Version 1.7 der infoAsset AG (www.infoasset.de) mit den Standardmodulen *Asset Discovery Extension* und *Concept Navigator* (grafische Wissenslandkarte als Java Applet) erfüllt werden.

Als Datenbanksystem wird das Datenbanksystem IBM DB2 Version 7.2 mit dem Text Information Extender eingesetzt. Als serverseitige Hardwareplattform kommen zunächst zwei Server mit Intel-Architektur unter Windows 2000 zum Einsatz. Eine spätere Servermigration zu Linux ist beabsichtigt und voll durch die 100% Java-Architektur des infoAsset Broker unterstützt. Als Clients kommen Intel-basierte PCs unter Windows zum Einsatz. Als Browser dienen Netscape Navigator ab Version 4.7 oder MS Internet Explorer ab Version 5.0.

Aufgrund der Tatsache, dass der infoAsset Broker in der Lage ist, Datenbanken und Volltextsuchmaschinen über eine effiziente interne Softwareschnittstelle uniform anzusprechen, können auch in der speziellen Kombination von DB2-Datenbank und Text-Information-Extender die von den Anwendern benötigten flexiblen Suchtechniken (Metadaten, Volltextsuche, Ähnlichkeitssuche, kombinierte Metadaten- und inhaltsbasierte Suche) mit hoher Effizienz auch für große Dateisysteme und viele parallele Nutzer unterstützt werden.

Die realisierte Wissensmanagementlösung in Form eines Intranetportals erlaubt die einheitliche und unmittelbare Bereitstellung aller erforderlichen Dokumente (Office Dokumente, PDF Dateien, Bilder, URLs, ..) und Skill-Profile für alle berechtigten Mitarbeiter. Die Dokumente werden im Dateisystem gehalten, wobei automatisch der Volltext der Dokumente vom infoAsset Broker extrahiert und effizient von der DB2-Datenbank verwaltet wird. Die integrierten



Dokumentenmanagementfunktionen beinhalten u.a. Versionierung, Publikation und automatische Verschlagwortung anhand der erweiterbar gestalteten Wissenslandkarte.

Um umfangreiche Informationsbestände nutzbar zu machen, wird eine unternehmensweite Taxonomie erstellt, die thematische Kategorisierung des Wissens unterstützt. Die Begriffe der Taxonomie werden in einer grafischen, interaktiven Wissenslandkarte dargestellt. Jedes Dokument wird mit einem oder mehreren Themen vernetzt und ist so auch auf verschiedenen Pfaden schnell auffindbar. Zusätzlich werden zu jedem Thema die Wissensträger im Unternehmen angezeigt. Der rollenbasierte Zugriffsschutz sichert die Integrität aller Informationsobjekte und erlaubt die Zusammenarbeit auch mit externen Partnern, die für bestimmte Bereiche des Information Portals freigeschaltet werden können und damit direkt in die Kollaborationsprozesse integriert werden.

Durch die Einrichtung von virtuellen Arbeitsräumen für Abteilungen, *Communities of Practice* oder für ad-hoc Projektteams stehen vielfältige Kollaborationsfunktionen zur Verfügung. Dazu zählen Diskussionsforen, virtuelle Gruppenräume, gruppeneigene Dateiablagen und eine Übersicht aktuell eingeloggter Kollegen.

Die Java-Schnittstellen der infoAsset Broker Standardsoftware sind über verschiedene Schichten der Architektur hinweg weitgehend offen gelegt und stabil definiert. Hierdurch wird erreicht, dass die Standardlösung auch durch Eigenentwicklungen des Kunden oder von Dritten in der Zukunft an kundenindividuelle Anforderungen angepasst werden kann.

Die Vorteile

Nach einem Tag Installation und Administratorschulung konnten 25 Key-User und Multiplikatoren binnen eines Tages mit der Software vertraut gemacht werden. Neben der Datenbanklizenz und einer CPU-Lizenz für den infoAsset Broker fallen keine weiteren Lizenzkosten an.

Zur Installation und zum Betrieb des infoAsset Broker sind keine speziellen Kenntnisse der zugrundeliegenden Datenbank erforderlich. Die Wartung und Administration der Gesamtlösung erfolgt über eine unkomplizierte Web-Browser-Oberfläche.

Die installationsfreie, browserbasierte Benutzeroberfläche, die integrierte Hilfefunktion des Systems und die einfache Administrierbarkeit des Servers leisten einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der Gesamtkosten und zur Akzeptanz der Software.

Kundenzitat

"Als eine der ersten Abteilungen wird unser Qualitätsmanagement von dem neuen System profitieren, denn Qualität und Transparenz stehen für uns an erster Stelle. Mittels eines Standard-Web-Browsers können unsere Mitarbeiter an den verschiedenen Standorten auf alle erforderlichen Dokumente und Informationen zugreifen", erläutert Prokurist Joachim Badde, der bei Westfleisch die Informationstechnik leitet.

"Aufgrund der exzellenten Java-Unterstützung der DB2-Datenbank ist es infoAsset innerhalb von weniger als sechs Wochen gelungen, neben anderen führenden Datenbanken auch das Datenbanksystem DB2 von IBM zu unterstützen" so Klaus Steinfatt, Vorstand der infoAsset AG.